

MEGGEN – ADLIGENSWIL – UDLIGENSWIL

MUSIK4PEACE

Open-Air-Gottesdienst für den Frieden

Am **Sonntag, 3. Juli**, findet auf dem Gelände der Piuskirche ein ökumenischer Open-Air-Gottesdienst für den Frieden statt. Der Gottesdienst wird musikalisch von der Bourbon Street Jazz Band gestaltet und widmet sich der Suche nach Frieden. Im Anschluss an den Gottesdienst gibt es einen Imbiss, bevor es um 19 Uhr in der Piuskirche zu einem Benefizkonzert für die Ukraine kommt. Unter dem Titel «Music for Peace» werden Lieder über den Krieg und Lieder für den Frieden vorgetragen. Der musikalische Bogen spannt sich von ukrainischen Klängen über Folk, A cappella, Jazz und Blues und Country Worship. So ist es ein gefreuter Anlass für die ganze Familie! Der Erlös geht zu 100% an die ukrainische Feuerwehr.

Sonntag, 3. Juli, 17 Uhr, Piuskirche Meggen

www.reflu.ch/meggen-adligenswil-udligenswil

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 3. Juli
17 Uhr, Piuskirche Meggen, ökumenischer Gottesdienst für den Frieden, Pfarrer Hartmut Schüssler und Pfarreirraumleiter Ruedi Sigrist, Imbiss, 19 Uhr Benefizkonzert

Donnerstag, 7. Juli
19 Uhr, Thomaskirche Adligenswil, Friedensgebet, ökumenische Gruppe «Gemeinsam für «eine Welt»»

Sonntag, 10. Juli
10 Uhr, Thomaskirche Adligenswil, Abendmahlsgottesdienst, Hartmut Schüssler, parallel Kindergottesdienst, Kafi

Sonntag, 17. Juli
10 Uhr, reformierte Kirche Meggen, Predigtgottesdienst, Predigt Marlies Widmer aus Weggis, Kafi

Donnerstag, 21. Juli
10 Uhr, Andacht im AGZ Adligenswil, Raum der Stille, Ursina Parr-Gisler

Donnerstag, 21. Juli
10.15 Uhr, Gottesdienst im Seniorenzentrum Sunneziel, Hartmut Schüssler

Sonntag, 24. Juli
10 Uhr, Thomaskirche Adligenswil, Predigtgottesdienst, Hartmut Schüssler, Kafi

Sonntag, 31. Juli
10 Uhr, Kirche St. Oswald, Udligenswil, ökumenischer Gottesdienst, Marlies Widmer aus Weggis und Petra Scherer

Donnerstag, 4. August
19 Uhr, Thomaskirche Adligenswil, Friedensgebet, ökumenische Gruppe «Gemeinsam für «eine Welt»»

Sonntag, 7. August

10 Uhr, reformierte Kirche Meggen, Predigtgottesdienst, Pfarrer Thomas Prelicz, Kafi

Sonntag, 14. August
10 Uhr, Thomaskirche Adligenswil, Predigtgottesdienst, Pfarrer Hansueli Steinemann, Kafi

Donnerstag, 18. August
10 Uhr, Andacht im AGZ Adligenswil, Raum der Stille, Ursina Parr-Gisler

Sonntag, 21. August
10 Uhr, Thomaskirche Adligenswil, MITenand-GOTTesdienst zum Abschluss des Kinderkirche-Sommerlagers, Pfarrerin Ursina Parr-Gisler, Apéro

Donnerstag, 25. August
10.15 Uhr, Gottesdienst im Seniorenzentrum Sunneziel, Hartmut Schüssler

Sonntag, 28. August
10 Uhr, Thomaskirche Adligenswil, Abendmahlsgottesdienst, Hartmut Schüssler, Kafi

ERWACHSENE

Café Thomas. Freitags, 14 bis 16 Uhr, im Foyer der Thomaskirche, ausgenommen während der Schulferien

Neu! Café Kunterbunt. Samstag, 2. Juli, 9.30 bis 11.30 Uhr, reformierte Kirche Meggen, interkultureller Austausch, ein Angebot der Asylbegleitgruppe Meggen

60-plus-Frühstück. Dienstag, 19. Juli und 23. August, 9 Uhr, «Gemeinsam in den Wochenstart», im Foyer der Thomaskirche Adligenswil, Anmeldung bis Freitag vorher an Esther Gafner, 041 377 06 70

KINDER UND JUGEND

Kindergottesdienst. Sonntag, 10. Juli, 10 Uhr, Thomaskirche Adligenswil, parallel zum Gottesdienst, Christa Schüssler

Power Girls. Freitag, 1. Juli, 18.15 bis 21.15 Uhr, ab der 5. Klasse, das Nachessen bereiten wir gemeinsam zu: Jugendraum der Reformierten Kirche Meggen, Anmeldung bei Petra Müller jeweils bis Donnerstag vorher an 078 708 86 23

Power Boys im Wald. Freitag, 1. Juli, 18.30 bis 21 Uhr, ab der 5. Klasse, Treffpunkt: Meggerwald beim Parkplatz des Restaurants Schönau. Essen ist offeriert, Getränke selbst mitnehmen, Anmeldung: Martin Breitler bis Donnerstag vorher an 078 667 08 56

FREUD UND LEID
Es wurde bestattet: Gerhard Eichenberger, Meggen
Franz Thalmann, Meggen
Es wurde getauft: Leon Maximilian Bieber, Meggen

KOLLEKTEN MAI

81 Fr. Christoffel Blindenmission
304 Fr. Krebsliga Zentralschweiz
318 Fr.: Frauenhaus Luzern
297 Fr.: Rotes Kreuz Luzern «Ukraine»
400 Fr.: Kariat Yearim
810 Fr.: Protestantische Solidarität «Waldenserkirche»
175 Fr.: Mission 21

KONTAKTE

Sekretariat: Gerlinde von Niederhäusern,

Adligenswilerstrasse 10, 6045 Meggen, Bürozeiten von Montag bis Freitag, 8.30 bis 11.30 Uhr, 041 377 32 69, sekretariat.meggen@reflu.ch

Pfarramt Meggen: Pfarrer Hartmut Schüssler, Böschenerweg 2, 6045 Meggen, 041 377 14 55, hartmut.schuessler@reflu.ch

Pfarramt Adligenswil und Udligenswil: Pfarrerin Ursina Parr-Gisler, Meiersmattstrasse 24, 6043 Adligenswil, 041 370 33 58, ursina.parr@reflu.ch

Sozialdiakonie: Petra Müller, 041 370 49 61, petra.mueller@reflu.ch, Christa Schüssler, 041 377 14 66, christa.schuessler@reflu.ch

Sozialpädagoge: Martin Breitler, 078 667 08 56, martin.breitler@reflu.ch

Sigristinnen: Cathy Bürgi, 041 377 03 32, Anita Zihlmann, 041 410 07 01

SOZIALBERATUNG

Monika Z'Rotz Schärer, 078 201 38 83, monika.zrotz@reflu.ch, Besuche ohne Voranmeldung jeden 1. Freitag im Monat im Kirchgemeindezentrum Meggen und jeden 3. Freitag im Monat im Zentrum Teufmatt, Foyer Thomaskirche, jeweils von 9 bis 11 Uhr

FAHRDIENST

Wer für den Besuch des Gottesdienstes eine Fahrgelegenheit sucht, darf sich im Sekretariat melden: 041 377 32 69

SURSEE

www.reflu.ch/sursee

GOTTESDIENSTE AN SONN- U. FEIERTAGEN

Freitag, 1. Juli
Sursee: 8.45 Uhr, ökumenischer Gottesdienst der Heilpädagogischen Schule, mit Pfarrer Ulrich Walther und Team

Sonntag, 3. Juli
> Bad Knutwil: 10 Uhr, Abschiedsgottesdienst im Forum, mit Pfarrerin Anja Kornfeld
> Sempach: 10 Uhr, ökumenischer Gottesdienst zur Gedenkfeier Schlacht bei Sempach in der katholischen Kirche, mit Pfarrer Hans Weber und Gemeindeleiter Franz Zemp. Zum Einzug festliche Parade durch das Städtli mit der gesamten Luzerner Regierung. Anschliessend an den Gottesdienst Festrede der Nationalratspräsidentin Irène Kälin und Verlesen des Schlachtbriefes durch Stadtpräsident Jürg Aebi. Ausklang mit Apéro riche für alle in der Hauptgasse
> Sursee: 19 Uhr, Abschiedsgottesdienst in der reformierten Kirche, mit Pfarrerin Anja Kornfeld
> Pfeffikon: 10 Uhr, Waldgottesdienst in der Knabenrütihütte, mit Pfarrern Hannah Treier und Marko Zuparic

Freitag, 8. Juli
Schenken: 8.10 Uhr, ökumenischer Schulabschlussgottesdienst in der Kapelle Namen Jesu. Mitwirkende: Claudio Tomassini, Gemeindeleiter, Pfarrer Ulrich Walther und Katechetinnenteam

Sonntag, 10. Juli
Sursee: 10 Uhr und 11 Uhr, Gottesdienst in freier Natur auf dem Seehalbinseln mit Taufen zum Thema «Warum wir das «Wir» brauchen». Ein heiterer mutmachender Gottesdienst für Kinder und Erwachsene und zur Taufe zu 1. Joh 4, 20. Musikalische Gestal-

tung: Michael Barmet (Multiperkussionist), Pfarrer Ulrich Walther (Liturgie und Predigt). Bei schlechtem Wetter finden die beiden Gottesdienste in der reformierten Kirche statt. Auskunft unter der kostenpflichtigen Telefonnummer 1600

Sonntag, 17. Juli
Sursee: kein Gottesdienst

Samstag, 23. Juli
Sursee: 19.15 Uhr, Gottesdienst im reformierten Kirchenzentrum, mit Pfarrer Hans Weber

Sonntag, 24. Juli
Sursee: 10 Uhr, Gottesdienst in der reformierten Kirche, mit Pfarrer Hans Weber

Sonntag, 31. Juli
> Nottwil: 18.30 Uhr, ökumenischer Gottesdienst zum Nationalfeiertag im Seebad, mit pastoraler Mitarbeiterin Anita Troxler und Pfarrer Hans Weber. Musik: Jodelclub Nottwil
> Sursee: kein Gottesdienst

Montag, 1. August
Gunzwil: 10.30 Uhr, ökumenischer Gottesdienst zum Nationalfeiertag bei der Lindenhalle, mit Pfarrerin Hannah Treier und Pastoralraumleiterin Theres Küng. Musikalische Gestaltung durch die Trachtengruppe Gunzwil

Sonntag, 7. August
Sursee: 10 Uhr, Gottesdienst in der reformierten Kirche, mit Pfarrer Johannes Siebenmann

Sonntag, 14. August
> Sempach: 10 Uhr, Gottesdienst im reformierten Kirchenzentrum, mit Pfarrerin Hannah Treier
> Sursee: kein Gottesdienst

Samstag, 20. August
Sempach: 17.15 Uhr, Gottesdienst zum Start des Religionsunterrichts der 1. Primarklassen im reformierten Kirchenzentrum. Gestaltung: Unterrichtsverant-

wortliche Karin Stirnimann und Pfarrerin Hannah Treier

Sonntag, 21. August
> Sursee: 10 Uhr, Familiengottesdienst zum Schulanfang in der reformierten Kirche, mit Pfarrer Ulrich Walther und Team
> Sursee: 11.30 Uhr, Taufgottesdienst in der reformierten Kirche, mit Pfarrer Ulrich Walther

> Gunzwil: 17.15 Uhr, Familiengottesdienst zum Schulanfang im reformierten Kirchenzentrum, mit Pfarrerin Hannah Treier

Montag, 22. August
> Sursee: 8 Uhr, ökumenischer Schuleröffnungsgottesdienst in der katholischen Kirche St. Georg, mit Pfarrer Ulrich Walther, Karin Stirnimann, Gabriela Leutwyler
> Schenkön: 9 Uhr, ökumenischer Schuleröffnungsgottesdienst in der Kapelle Namen Jesu, mit Pfarrer Ulrich Walther, Karin Stirnimann, Gabriela Leutwyler

Samstag, 27. August
Sempach: 19.15 Uhr, Gottesdienst im reformierten Kirchenzentrum, mit Pfarrer Johannes Siebenmann

Sonntag, 28. August
Sursee: 10 Uhr, Gottesdienst mit Abendmahl in der reformierten Kirche, mit Pfarrer Johannes Siebenmann. Musik: Sanne Lorenzen

Dienstag, 30. August
Sempach: 19 Uhr, ökumenischer Gottesdienst in der katholischen Kirche. Anschliessend Grillplausch im Pfarrhausgarten (bei schlechtem Wetter indoor). Gestaltung: Pastoralassistentin Claudia Jaun und Pfarrer Hans Weber

Sonntag, 4. September
Sursee: 19 Uhr, Gottesdienst in der reformierten Kirche

Samstag, 10. September
Gunzwil: 19.15 Uhr, Lobpreis-

gottesdienst im reformierten Kirchenzentrum

Sonntag, 11. September
> Sempach: 10 Uhr, ökumenischer Gottesdienst bei der See-Allee
> Sursee: 10 Uhr, Gottesdienst in der reformierten Kirche
> Sursee: 11.30 Uhr, Taufgottesdienst in der reformierten Kirche

Samstag, 17. September
Sursee: 10 Uhr, Fiire mit de Chliine

Sonntag, 18. September
(Eidgenössischer Bettag)
> Sempach: 10 Uhr, ökumenischer Gottesdienst in der katholischen Kirche
> Sursee: 10.30 Uhr, ökumenischer Gottesdienst in der katholischen Kirche St. Georg
> Triengen: 10 Uhr, ökumenischer Gottesdienst
> Nottwil: 19 Uhr, ökumenischer Gottesdienst im Raum der Stille, Paraplegikerzentrum

Samstag, 24. September
Gunzwil: 19 Uhr, Gottesdienst im reformierten Kirchenzentrum

Sonntag, 25. September
Sursee: 10 Uhr, Gottesdienst in der reformierten Kirche

GOTTESDIENSTE IN DEN ALTERSZENTREN

Mittwoch, 6. Juli, 10. August, 7. September
Sursee: 15 Uhr, Gottesdienst im Alterszentrum St. Martin, mit Pfarrer Ulrich Walther

ANLÄSSE UND GESELLIGES

Kafi-Treff.
Gunzwil: Dienstag, 5. Juli, 9. August, 6. September, 14.15 Uhr, im reformierten Kirchenzentrum, mit Pfarrerin Hannah Treier

Senioren-Jassnachmittag. Sursee: Donnerstag, 7. Juli, 25. August, 15. September, 14 Uhr, im reformierten Kirchgemeindehaus, Leitung und Auskunft: Heidi Hochstrasser, 041 921 55 07

Café Göttlich.
Triengen: 14–17 Uhr. Das Café Göttlich im Kirchenladen ist geöffnet, Oberdorf 3, Sonntag, 17. Juli und 25. September

Donnschtig-Träff.
Sursee: 25. August, 8. und 22. September, 14 Uhr im katholischen Pfarreizentrum, St. Urban-Strasse 8. Gespräche – Handarbeiten – Geschichten. Leitung: Christine Wicki (041 921 84 27) und Ursula Frei (041 921 75 43))

Seniorenferienwoche in Valchava, Münstertal.
Sonntag, 11. September, bis Freitag, 16. September, Ausschreibungen wurden verschickt

Regionaler Marktplatz 60plus. Sursee: Samstag, 24. September, 10–16 Uhr, im Pfarreizentrum Sursee, St.-Urban-Strasse 8

MUSIK

Duo PiaCe. Sempach: Samstag, 2. Juli, 19.30 Uhr, Konzert im reformierten Kirchenzentrum. Das Repertoire des Duos PiaCe verbindet Klassik, Pop, Tango, Klezmer, Gipsy-Jazz und Irish Folk mit Eigenkompositionen und Arrangements für Klavier, Cello und Gesang. Mit Stefanie Burgener (Klavier und Gesang) und Jodok Vuille (Cello). Eintritt frei

Konzert zum Thema «Farbenspiel». Gunzwil: Freitag, 30. September, 19.30 Uhr, im reformierten Kirchenzentrum Gunzwil

KONTAKT SEELSORGETEAM

Sekretariat Sursee. Dägersteinstrasse 3, 6210 Sursee, 041 921 11 19, sekretariat.sursee@reflu.ch

Neue Adresse ab 16. Juli: Bahnhofstrasse 6c, 6210 Sursee

SEELSORGETEAM

Pfarrer Ulrich Walther
Pfarramt Sursee
Dägersteinstrasse 3, 6210 Sursee, 041 921 11 38
ulrich.walther@reflu.ch
Gemeinden Sursee, Mauensee (nur Ortsteil Kotten), Oberkirch, Schenkon

Pfarrer Johannes Siebenmann
Pfarramt Triengen
Oberdorfstrasse 3, 6234 Triengen, 041 934 04 34, johannes.siebenmann@reflu.ch
Gemeinden Triengen, Büron, Knutwil, Schlierbach

Pfarrerinnen Hannah Treier
Pfarramt Michelsamt
Spielmatte 2, 6222 Gunzwil, 041 930 03 63, hannah.treier@reflu.ch
Gemeinden Beromünster, Egolzwil, Ettiswil (nur Ortsteil Kottwil), Geunsee, Grosswangen (rechts der Rot), Mauensee (ohne Ortsteil Kotten), Rickenbach, Wauwil

Pfarrer Hans Weber
Pfarramt Sempach
Büelgass 7, 6204 Sempach, 041 460 20 10, hans.weber@reflu.ch
Gemeinden Sempach, Buttisholz, Eich, Neuenkirch (ohne Hellbühl), Nottwil

SURSEE

ABSCHIED

Pfarrerin Anja Kornfeld

Christian Marti: Liebe Anja, am 1. April 2005 hast du deine erste Pfarrstelle in unserer Kirchengemeinde angetreten. Welche Erlebnisse aus der Anfangszeit sind dir besonders in Erinnerung geblieben?

— Zunächst einmal war der Gottesdienst, an dem ich als neue Pfarrerin des Unteren Surentals vorgestellt wurde, ein tolles Fest. Viele Menschen haben daran teilgenommen und sich gefreut, dass jetzt Aufbauarbeit – das war mein Auftrag – dort stattfindet. Ich war die erste reformierte Pfarrperson, die im Unteren Surental geamtet hat. Vorher wurde die Region von Sursee aus mitbetreut. Da es keinen Vorgänger gab, musste ich in niemandes Fussstapfen treten, sondern konnte einfach neue Dinge ausprobieren. Da wir zunächst nur um 8.15 Uhr im Altersheim Gottesdienste feiern konnten, suchte ich bald andere Orte, an denen das möglich war: im Schulhaus, in einer Turnhalle, auf einem Bauernhof. Von Anfang an schenken mir die Menschen ihr Vertrauen und unterstützten mich bei meiner Arbeit. Mir war es wichtig, dort Kirche zu sein, wo sonst das Leben ist. So servierte ich an einem Abend im Restaurant Bahnhöfli in Triengen. Und auch unser Café und Büro im Kirchenladen sollte die Kirche niederschwelliger für die Menschen machen.

Welche Veränderungen der Kirchengemeinde hast du in diesen 17 Jahren wahrgenommen, und wie haben sie deine Arbeit beeinflusst?

— Zunächst wurde die grosse Kirchengemeinde Sursee mit heute 20 politischen Gemeinden immer weiter regionalisiert. Nach der Schaffung des Pfarramts im Unteren Surental bekam das Michelsamt 2011 ein eigenes Kirchenzentrum. Seit meiner Installation im Jahr 2010 wurden dann regelmässig im Forum des Knutwiler Bads Gottesdienste gefeiert. Später wollte man dann mehr betonen, dass wir trotz der Regionen eine einzige grosse Gemeinde sind, und die Kräfte der Pfarrpersonen bündeln. Deshalb wurden die monatlichen Gottesdienste in Knutwil aufgegeben, und ich war vermehrt auch an den drei anderen Standorten im Einsatz. Auch

das war schön, da ich viel rumkam auf dem grossen Gemeindegebiet zwischen Winikon und Neuenkirch, Egolzwil und Pfeffikon. Dennoch habe ich auch immer wieder gemerkt, dass die Menschen sich sehnen nach «ihrer» Kirche vor Ort und «ihrer» Pfarrperson, zu der sie einen Bezug haben und die sie kennt mit ihrer Lebensgeschichte.

Wie jeder Beruf hat wohl auch der der Pfarrerin schöne und weniger angenehme Seiten. Kannst du Erfolgserlebnisse, aber auch Schwierigkeiten benennen?

— Ich begleite Menschen von der Wiege bis zur Bahre. Sie teilen dabei zum Teil ganz private Momente und Anliegen mit mir. Ich bin immer wieder erfreut und dankbar, wenn ich so am Leben anderer teilhaben darf und es mir dabei gelingt, ein ermutigendes (Gottes-)Wort in wichtigen Situationen ihres Lebens für sie zu finden. Ich erlebe Kirche immer wieder als Gemeinschaft, die uns tragen und aufpassen kann über unseren eigenen Familienverband hinaus. Deshalb bin ich traurig, dass Menschen der Kirche den Rücken kehren und die Gemeinde und damit die Gemeinschaft immer weiter schrumpft.

Aber auch andere Bereiche, die von dem Gemeinschaftssinn leben, haben Probleme, Menschen zu finden, die sich engagieren. Das hat vielleicht zu tun mit der Tatsache, dass wir überall besser «performen» und an uns selbst arbeiten müssen und so weniger Zeit bleibt, die wir der Gemeinschaft widmen können. Dabei hat uns die Corona-Krise und jetzt der Konflikt in der Ukraine vor Augen geführt, dass wir ohne Altruismus nicht weiterkommen. Von daher muss die Kirche immer wieder deutlich machen, dass ihr soziales Engagement auch gesellschaftlich relevant ist und bleibt.

Ich habe meine Lizenziatsarbeit über eine diakonische Schwesternschaft in Berlin geschrieben. Deren Leitsatz war: «Wir wollen dem Herrn dienen, indem wir den Bedürfnissen der Zeit dienen.» Obwohl dieser Satz über 150 Jahre alt ist, bleibt er brandaktuell. Nur wenn wir Augen und Ohren offen halten für das, was die Bedürfnisse der Zeit sind und was die Menschen heute brauchen und wofür wir uns aktiv einsetzen, werden sie die

Kirche für relevant halten und nicht den Austritt geben.

Du hast deinen zweiten Studienurlaub um ein Jahr verschoben und nun eben erst abgeschlossen. Wie hast Du diese vier Monate nutzen können?

— Ich habe mich vor allem in zwei Bereichen weitergebildet: zum einen im Bereich Kommunikation und Seelsorge. Ich habe eine Grundausbildung in gewaltfreier Kommunikation absolviert und mich zur Ersthelferin bei psychischen Notfällen ausbilden lassen. Ich bin kurz vor dem Abschluss meines Nachdiplomstudiums Alters-



seelsorge. Dazu habe ich diverse Module besucht, u. a. auch in Palliative Care. Zudem habe ich ein Schnupperpraktikum in einem Alterszentrum in der Aktivierung und der Demenzabteilung absolviert. Ich habe allgemein meine Kenntnisse über systemisch orientierte Seelsorge aufgefrischt, an Supervisionstagen von Supervisoren und Kollegen ein Feedback zu meiner Seelsorgekompetenz bekommen und habe in Halle an der Saale einen Kurs über «Kurzgespräche» in Beratung und Seelsorge belegt. Einen anderen Schwerpunkt bildete mein Interesse an neuen Formen des Kircheseins, den sogenannten Fresh Expressions. Dazu habe ich ein paar Tage in Zürich in die Arbeit der Street Church geschaut, per Zoom das «Familiendings» in Süddeutschland kennen gelernt und eine Studienreise nach Deutschland zu verschiedenen Projekten neuer kirchlicher Formen gemacht.

Du trittst am 1. August eine neue Pfarrstelle in der Teilkirchengemeinde Littau-Reussbühl an. Wor-auf freust du dich am meisten?

— Ich freue mich, einmal eine «eigene Kirche» vor Ort zu haben und nicht immer auf Wanderschaft zu sein.



Anja Kornfeld zusammen mit dem Pfarrteam im Jahr 2018 (oben), mit ihrer Sekretärin Gabi Schauerhammer und am Familientag im Jahr 2005.

Zudem arbeite ich zusammen mit einer Sozialdiakonin. Da durch das diakonische Engagement die Relevanz der Kirche besonders spürbar wird, freut es mich sehr, dass es diese Stelle dort gibt und Diakonie u. a. ein Schwerpunkt in Littau ist. Zudem gibt es dort eine grosse Schar Freiwilliger, die sich in der Gemeinde engagieren.

Gibt es auch etwas, was du möglicherweise vermissen wirst?

— Ich werde die Menschen vermissen, die mir in all der Zeit begegnet sind und mit denen ich ein Stück ihres Weges gehen durfte. Ich werde den Rückhalt und den Austausch mit Kolleginnen und Kollegen vermissen. In Littau-Reussbühl bin ich zum ersten Mal im Einzelpfarramt. Ich werde den wohlwollenden Vorstand vermissen, der uns Pfarrpersonen stets viele Freiheiten gelassen hat, und die stets gut gefüllte Gemeindekasse, mit der viele Aktivitäten ermöglicht und finanziert werden konnten.

Liebe Anja, im Namen des Kirchenvorstands und der ganzen Kirchengemeinde danke ich dir für deine Arbeit, und ich wünsche dir viel Glück und Erfüllung in deiner neuen Stelle!

Die Abschiedsgottesdienste für Frau Pfarrerin Kornfeld finden am **Sonntag, 3. Juli**, statt, um 10 Uhr im Forum Bad Knutwil und um 19 Uhr in der Kirche Sursee. Alle sind herzlich eingeladen. Wegen des anschliessenden Apéros bitten wir um rechtzeitige Anmeldung. Der Installationsgottesdienst in der Kirche Littau folgt am **Sonntag, 21. August**, um 14 Uhr.

Die nun vakante Pfarrstelle wurde ausgeschrieben, und der Kirchenvorstand ist dabei, eine Pfarrwahlkommission zusammenzustellen. Weitere Informationen folgen sobald wie möglich.

WIR ZIEHEN UM!

Pfarramt und Sekretariat an neuer Adresse

Ab 16. Juli bis voraussichtlich im Herbst 2023 ist das Pfarramt und Sekretariat an folgender Adresse erreichbar: Bahnhofstrasse 6c, 6210 Sursee, Gebäude Migros-Bank, Büro im 2. Stock. Der Eingang befindet sich auf der Seite, neben dem Renggli-Haus.

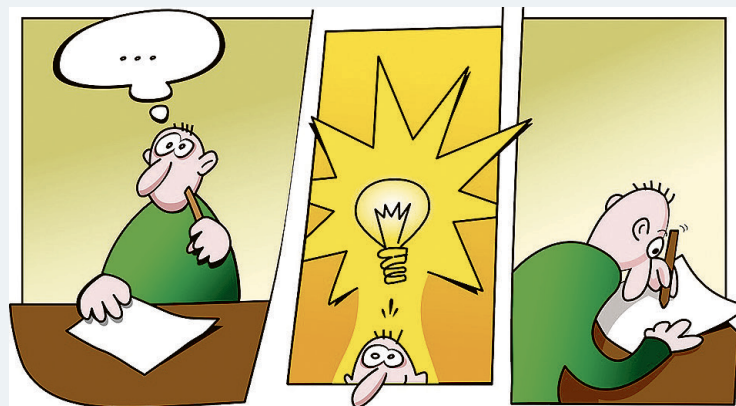
Der Unterricht der 1.- bis 6.-Klässler von Sursee und Region findet im Schulhaus Neufeld statt (siehe Stundenpläne unter www.reflu.ch/sursee/service). Für den Oberstufenunterricht dürfen wir die Räume des katholischen Pfarrreizentrums an der St.-Urban-Strasse 8 benutzen. Auch die Jassnachtsmitten und der Donnerstags-Treff finden während dieser Zeit im katholischen Pfarrreizentrum statt. Wir bedanken uns jetzt schon für das Gastrecht.

SPRICHWÖRTER UND REDENSARTEN AUS DER BIBEL

«Jemandem geht ein Licht auf»

Viele alltägliche Sprichwörter und Redensarten stammen aus der Bibel. Pfarrer Hans Weber serviert sie in dieser Rubrik in lockerer Folge. Der heutige Beitrag wurde vom Zentralschweizer Verband der Elektroinstallateure inspiriert.

«Mir geht ein Licht auf» ... Das sagen wir manchmal, wenn wir einen Sachverhalt plötzlich begreifen oder wenn wir einen guten Einfall haben. Der amerikanische Comic-Zeichner Carl Barks illustrierte dies sehr einleuchtend. Wenn Donald Duck und Co. eine Idee haben, zeichnete er ihnen eine leuchtende Glühbirne über den Kopf. Die Metapher



kommt aber aus einem viel früheren Schriftwerk als den lustigen Disney-Comics. In der Bibel, Evangelium nach Matthäus, Kapitel 4, 16, sieht ein Volk in düsterer Zeit plötzlich wieder klar. Der

Evangelist rapportiert: «Ihnen ist ein Licht aufgegangen.» Weitere erhellende Bibelstudien bieten wir Ihnen gerne jederzeit an einer unserer Predigten.

WIR GRATULIEREN

ZUM GEBURTSTAG:

- 1. Juli:** Coldebella Fioravante, Geunsee, 80 Jahre; Schärer Werner, Triengen, 95 Jahre;
- 4. Juli:** Furrer Robert, Sempach, 80 Jahre;
- 7. Juli:** Strickler Pia, Nottwil, 94 Jahre;
- 8. Juli:** Hostettler Peter, Sursee, 80 Jahre;
- 8. Juli:** Sieber Margaretha, Triengen, 92 Jahre; 9. Juli: Bolliger Gertrud, Sursee, 91 Jahre;
- 11. Juli:** Egli Hans, Kottwil, 80 Jahre; 19. Juli: Novi Anna, Sursee, 93 Jahre;
- 24. Juli:** Brunner Marie Elise, Sursee, 94 Jahre;
- 31. Juli:** Kämpfer Verena, Neuenkirch, 80 Jahre;
- 2. August:** Homberger Marcel, Schenk, 80 Jahre;
- 6. August:** Lerch Johann, Sursee, 90 Jahre;
- 10. August:** Luchs Margaritha, Neuenkirch, 93 Jahre; Koch Klas, Beromünster, 90 Jahre;
- 13. August:** Ritter Laurent, Sempach, 90 Jahre;
- 21. August:** Kipfer Peter, St. Erhard, 93 Jahre;
- 27. August:** Yehia Alice, Schöffland, 90 Jahre;
- 31. August:** Stöckli Jeannette, Neuenkirch, 80 Jahre; Bucheli Elly, Neuenkirch, 93 Jahre

ZUR TAUFE:

Schönbächler Majvi Tjara, Tochter des Schönbächler Anton Walter und der Jasmin, Rickenbach; Hüsler Elia, Sohn des Hüsler Philipp und der Hüsler-Arnold Ramona, Rickenbach; Huber Simon, Sohn des Huber Stefan und der Angela, Nottwil; Muri Vivienne, Tochter des Muri Patrik und der Priska, Nottwil; Arnold Jasmin Maria, Tochter des Arnold Simon und der Mirjam, Winikon

WIR GEDENKEN:

Hodel-Böhm Waltraud, 1927, Wauwil